

VIVA 1

**Diagnose und
individuelle Förderung**



VIVA 1

Diagnose und individuelle Förderung

von
Birthe Schulz-Kullig

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-71085-2

ISBN 978-3-647-71085-3 (E-Book)

© 2013, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.

www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der

vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Druck und Bindung: ⊕ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Wie man dieses Buch nutzen kann	6
Diagnosetests zu den Lektion 1–17	8
Freiarbeitsmaterial zur individuellen Förderung	
Lektion 1	25
Lektion 2	29
Lektion 3	32
Lektion 4	35
Lektion 5	39
Lektion 6	42
Lektion 7	46
Lektion 8	50
Lektion 9	55
Lektion 10	58
Lektion 11	61
Lektion 12	64
Lektion 13	68
Lektion 14	71
Lektion 15	75
Lektion 16	78
Lektion 17	81
Lösungen der Tests	85
Lösungen zum Freiarbeitsmaterial	92

Wie man dieses Buch nutzen kann

Für wen ist dieses Buch gedacht?

- für Lehrer als Kopiervorlage (Tests, Freiarbeitsmaterial)
- für Schülerinnen und Schüler zum zusätzlichen Üben zu Hause
- für die Nachhilfe (Diagnose und Übung)

Was kann es und was will es?

Ziel dieses Buch ist es, konkret die in den Curricula und Lehrplänen geforderten Kompetenzen ab-zuprüfen und zu trainieren. Zentral ist dafür die klare Trennung von Kompetenzerwerb und -über-prüfung, und genau das gibt die Struktur der Materialien vor: Zuerst geben die Diagnosetests die Möglichkeit, das eigene Wissen zu überprüfen und mögliche Schwachstellen zu identifizieren. Danach bieten die Freiarbeitsmaterialien die Chance, gezielt einzelne Kompetenzbereiche zu stärken.

Dieses Buch stellt sich der Herausforderung, konkret einzelne Kompetenzen zu überprüfen, die sich z.B. beim Übersetzen naturgemäß vermischen. Die einzeln überprüfbaren Kompetenzen fallen in die Bereiche Sprache und Kultur, auf diese konzentrieren sich die Tests. Der Bereich der Textkompetenz baut auf den anderen beiden auf: Für die angemessene Übertragung eines lateinischen Textes ins Deutsche benötigt man alle Kompetenzbereiche, weshalb die Übersetzung zum Anforderungsbereich III zählt.

Da ich die Probleme an der Wurzel packen möchte, geht dieses Material vor allem auf die Grundlagen des Übersetzens ein, d.h. auf Wortschatz und Formenlehre.

Diagnosetests

Die Tests dienen in erster Linie als schnell und unkompliziert einsetzbares Diagnoseinstrument: Verfü-gen die Schülerinnen und Schüler über die Kompetenzen, die sie in dieser Lektion erwerben sollten? Sie sind daher so kurz gehalten, dass eine Bearbeitungszeit von 10 Minuten ausreichen sollte.

Eine Lösung ist hinten im Lösungsteil integriert, sodass die Schülerinnen und Schüler die Korrek-tur auch selbst übernehmen können. Natürlich können die Tests auch als Vorlage für kurze benotete Lernzielkontrollen genutzt werden.

Aufbau der Diagnosetests

Die Tests beginnen mit einer Selbsteinschätzung, um das Reflexionsvermögen über die eigenen Fähig-keiten zu trainieren.

Danach folgt die Überprüfung der Selbsteinschätzung – zu jeder Kompetenz gibt es entsprechend eine Übung: eine kurze Wortschatzabfrage, einige Übungen zu der neuen Grammatik der Lektion und eine Wissensfrage zur Kulturkompetenz. So können die Schülerinnen und Schüler durch das Bearbeiten der Aufgaben überprüfen, wie korrekt ihre Einschätzungen waren, und ihre Stärken und Schwächen identifizieren.

Die Inhalte der Tests sind auf die einzeln überprüfbaren Kompetenzbereiche reduziert: Wortschatz, Formenlehre, Syntax und Kulturwissen.

Die Aufgabenstellung ist verhältnismäßig einfach und verzichtet größtenteils auf das Übersetzen ganzer Sätze. Denn bei einer so komplexen Aufgabe wie dem Übersetzen vermischen sich die einzelnen Kompetenzbereiche, sodass eine eindeutige Diagnose der Stärken und Schwächen schwer möglich ist.

Übungsmaterial

Die Übungsmaterialien können gut zur individuellen Förderung – aufbauend auf den Diagnose-Ergeb-nissen) – oder auch als Freiarbeitsmaterialien eingesetzt werden. Einige der Übungen (vor allem die spielerischer Art) lassen sich am besten in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten.

Folgende Übungstypen kommen vor:

- Wortschatz: Vokabelmemory
Vokabeltabu

- Formen: Ausmalübungen
Formenwürfeln
Formendomino
Formenpuzzle
Zuordnen von KNG-kongruenten Wörtern

- Syntax: Zuordnen von korrekten Übersetzungen
Satzpuzzle

- Text: Zuordnen von Bildern zu Texten, Ordnen von Sätzen
Malen von Textinhalten

- Kultur: Lückentexte zu kulturellem Wissen
kulturelle Vergleiche
»Richtig-oder-falsch?« Ankreuz-Übungen

Neben den Lösungen im Anhang enthalten viele Übungen auch bereits ein Lösungswort.

Was braucht man zusätzlich?

- ab und zu einen sechsseitigen Würfel
- öfter einen oder mehr Partner für die Lernspiele
- kopierte Seiten, nach Wunsch vergrößert und laminiert
- Schere und Malstifte

Göttingen, Oktober 2012
Birthe Schulz-Kullig

Diagnosebogen zu Lektion 1

Schätze dich zuerst selbst ein. Bearbeite dann die Aufgaben und überprüfe anhand der erreichten Punkte deine Selbsteinschätzung.

Ich kann ...

- ... die Bedeutungen der neuen Lernwörter richtig angeben (Wortschatz).
- ... die Formen im Singular und Plural unterscheiden (Grammatik).
- ... Subjekt und Prädikat bestimmen und übersetzen (Grammatik).
- ... erklären, wie sich ein römischer Männername zusammensetzt (Kultur).

6-5	4,5-3	2,5-0
😊	😐	😞

1. Gib die deutschen Bedeutungen an. (1 Punkt pro Wort)

adesse _____	subito _____
silentium _____	debere _____
filia _____	iam _____

2. Bestimme, welche Wörter im Singular, welche im Plural stehen. Kreuze an. (1 Punkt pro Form)

	Singular	Plural
servi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
filia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
negotia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Singular	Plural
dominus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
debent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
habitat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Unterstreiche die Satzglieder: Subjekt (blau), Prädikat (rot). Dann übersetze in angemessenes Deutsch.

(2 Punkte pro Satz: Satzglieder 1, Übersetzung 1)

- a) Caper non paret. _____
- b) Servus adest. _____
- c) Liberi veniunt. _____

4. Erkläre anhand eines Beispiels, wie sich ein römischer Männername zusammensetzt.

Diagnosebogen zu Lektion 2

Schätze dich zuerst selbst ein. Bearbeite dann die Aufgaben und überprüfe anhand der erreichten Punkte deine Selbsteinschätzung.




Ich kann ...

... die Bedeutungen der neuen Lernwörter richtig angeben (Wortschatz).

... die Formen des Akkusativs erkennen (Grammatik).

... Subjekt, Prädikat, Objekt bestimmen und übersetzen (Grammatik).

... eine römische Familie mit einer deutschen vergleichen (Kultur).

6-5	4,5-3	2,5-0
		

1. Gib die deutschen Bedeutungen an. (1 Punkt pro Wort)

necesse est _____

dicere _____

tandem _____

semper _____

videre _____

curare _____

2. Unterstreiche alle Formen, die Akkusativ sein können. (richtige Form 1 P, falsche Form -1 P)

liberos – bestia – dona – dominam – negotium – cibos – herba – puer – frumentum – filiae

3. Unterstreiche die Satzglieder: Subjekt (blau), Prädikat (rot) und Objekt (grün). Dann übersetze in angemessenes Deutsch. (2 Punkte pro Satz: 1 P Satzglieder, 1 P Übersetzung)

a) Caper carrum non trahit. _____

b) Donum exspectat. _____

c) Sed servus caprum incitat. _____

4. Nenne vier Gemeinsamkeiten/Unterschiede zwischen deiner und einer römischen Familie.

Diagnosebogen zu Lektion 3

Schätze dich zuerst selbst ein. Bearbeite dann die Aufgaben und überprüfe anhand der erreichten Punkte deine Selbsteinschätzung.




Ich kann ...

... die Bedeutungen der neuen Lernwörter richtig angeben (Wortschatz).

... Adjektive nach der KNG-Regel passend zuordnen (Grammatik).

... Vokativ und Imperativ erkennen und übersetzen (Grammatik).

... die Stellung von Sklaven erläutern (Kultur).

6-5	4,5-3	2,5-0
		

1. Gib die deutschen Bedeutungen an. (1 Punkt pro Wort)

puer _____ pulcher _____
 probus _____ quoque _____
 tolerare _____ multi _____

2. Unterstreiche das nach KNG passende Adjektiv. (1 Punkt pro Form)

- a) puella (bona, boni, bonam) d) puer (probi, probus, proba)
 b) servum (malus, malum, malam) e) puerum (malam, malus, malum)
 c) donum (pulcher, pulchrum, pulchra) f) ancillas (pulchrae, pulchros, pulchras)

3. Übersetze und erkläre die grammatischen Unterschiede zwischen den beiden Sätzen.

(2 Punkte pro Satz, 2 Punkte für Erklärung)

- a) Servus frumentum apportat. _____
 b) Serve, apporta frumentum! _____

Erklärung: _____

4. Beschreibe kurz die Stellung von römischen Sklaven in Familie und Gesellschaft.

Was können Ihre Schülerinnen und Schüler schon, wo haben sie noch Lücken?

Zu jeder Lektion von VIVA 1 gibt es einen kurzen Test zur Diagnose und zusätzliches Fördermaterial: spielerische Übungen, Vokabelmemory und vieles mehr. Kompetenzorientierung, Diagnose, individuelle Förderung, Binnendifferenzierung: So werden sie Realität!

ISBN 978-3-525-71085-2



9 783525 710852

www.v-r.de